



## **Beschluss der Bundesschülertagung 2018**

17./18. November 2018 in Münster

### **Beschluss A6**

Die Schüler Union Deutschlands fordert die Landesregierungen und Bundesregierung dazu auf im Zuge der europäischen Integration vermehrt Austauschprogramme und Schulpartnerschaften mit Schulen in osteuropäischen und südosteuropäischen Ländern zu fördern. Dabei können auch durch völkerrechtliche Verträge entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden unbürokratisch neue Städtepartnerschaften zu erschließen und letztlich einzugehen.

#### **Begründung:**

Typische Schüleraustauschprogramme nach Frankreich, Spanien, etc. pp. werden bereits häufig durch bestehende Schul- und Städtepartnerschaften angeboten. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung und stärkt neben anderweitigen Auslandsaufenthalten die Verbindung zwischen europäischen Schülerinnen und Schülern. Allerdings bemerken wir, dass die meisten Schülerinnen und Schüler häufig ein geringes Wissen zu den Kulturen aus Osteuropa haben. In Ländern wie Polen, der Slowakei oder Tschechien wird von einem großen Anteil der Schüler Deutsch in der Sekundarstufe 1 gelernt. Aber häufig bietet sich für die Schülerinnen und Schüler kaum die Möglichkeit bereits in jungen Jahren ihre erlernten Sprachfähigkeiten mit Gleichaltrigen auszutauschen. Deshalb möchten wir, dass vermehrt Möglichkeiten für Austauschprogramme zwischen deutschen und osteuropäischen Schulen geschaffen werden. Dadurch bietet sich die Möglichkeit Länder, die man nicht zwangsläufig so besuchen würde besser kennenzulernen. Außerdem wird der kulturelle Austausch gefördert.

**Antragsteller:** Schüler Union LV Baden-Württemberg